

Konzept



...die etwas andere Kinderbetreuung

Großtagespflege des
Familienzentrum Haag e.V.



<u>Inhalt:</u>	1. <u>Organisation und Verwaltung</u>	3
	2. <u>Entstehungsgeschichte</u>	3
	3. <u>Grundidee des Kindernes</u>	4
	4. <u>Vorteile des Kindernes</u>	4
	5. <u>Wir über uns</u>	5
	5.1 Die Einrichtung	6
	5.2 Unser Tagesablauf	7
	5.3 Pädagogische Zielsetzung	12
	5.4 Eingewöhnung	13
	5.5 Gruppenzusammensetzung	13
	5.6 unser Ziel	13
	6. <u>Was Sie noch wissen sollten</u>	14
	6.1 Unsere Buchungszeiten	14
	6.2 Aufnahmeverfahren/Voraussetzungen	14
	6.3 Beiträge der Eltern	15
	6.4 Öffnungs- und Schließzeiten	15
	6.5 Erziehungs- und Bildungspartnerschaft	16
	6.6 Teamaufgaben	17
	7. <u>Kontakt</u>	17

I Organisation und Verwaltung

Träger: Familienzentrum Haag e.V.

Seit 29.02. 2004 anerkannt gemeinnütziger Verein

Vereinsregister Nummer: VR 672

Steuerlich absetzbare Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Raiffeisenbank Haag-Gars-Maitenbeth

IBAN: DE24 7016 9388 0000 0456 24

BIC: GENO DEF1 HMA



2 Entstehungsgeschichte

Seit Eröffnung des Familienzentrums am 12.09.2004 stehen Familien und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt der Angebote. Das FAM hat immer schon flexibel auf den Bedarf der Eltern reagiert und im September 2004 unter anderem den Spielpark gestartet – ein Betreuungsangebot an 2 Tagen für 14 Kinder im Alter von 2 bis 4 Jahre.

Mit der Zeit wurden Kinder ab anderthalb Jahren an bis zu 3 Tagen pro Woche im Spielpark aufgenommen - und die Zahl der wöchentlich betreuten Kinder ist auf 25 gestiegen.

Aufgrund des sich wandelnden Bedarfs der Eltern plante das Familienzentrum Haag e.V., 2008 mit dem Kindernest ein erweitertes Betreuungsangebot in freier Trägerschaft zu gründen.

Die Großtagespflege ist ein weitgehend flexibel buchbares, qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot mit frühkindlicher Förderung.

3 Grundidee des Kindernestes

Das Kindernest ist eine Großtagespflegestelle, in der Kinder von 3 Monaten bis ca. 4 Jahren betreut werden. Aufgrund der Altersmischung findet hier Erziehung, Bildung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten von Kindern vom Krippen- bis zum Kindergartenalter gleichermaßen statt.

Eine weitere Besonderheit liegt in der Gruppenstärke.

Im Kindernest können 10 Kinder gleichzeitig betreut werden.

Die Betreuung im Kindernest übernehmen eine Tagesmutter/Kinderpflegerin und eine pädagogische Fachkraft/Erzieherin/soz. Pädagogin. Es wird situationsorientiert betreut und dem Kind zugewandt gehandelt.

4 Vorteile des Kindernestes



Das Konzept des Kindernestes bietet den Eltern eine flexible Kinderbetreuung, die auf den wandelnden Bedarf der Eltern reagiert.

Aufgrund der Altersmischung ist die Betreuung von Krippen- und Kindergartenkindern gleichermaßen möglich. Es können auch Kinder aufgenommen werden, die keinen Kindergartenplatz bekommen haben.

Eltern haben die Möglichkeit, Ihre Kinder von derzeit mindestens 14,5 Stunden bis zu 37,5 Stunden wöchentlich betreuen zu lassen.

Die Möglichkeit einer Erweiterung der Öffnungszeiten kann bei ausreichender Nachfrage geprüft werden.

Um die Kommunikation der Kinder zu stärken, arbeiten wir im Kindernest mit Hilfe von Kindergebärden und Symbolkarten.

5 Wir über uns

Erzähle mir und ich vergesse.
Zeige mir und ich erinnere mich.
Lass mich tun und ich verstehe.

(Konfuzius)

5.1 Die Einrichtung

Lage: Das Kindernest befindet sich in der Mühlstraße 1 im 1. OG des Familienzentrums mit direktem Zugang in den kindgerecht ausgestatteten Garten.

Räume: Ursprünglich war in den Räumen des Kindernestes eine Wohnung. Diese wurde kindgerecht umgestaltet und den gesetzlichen und baulichen Vorgaben entsprechend Nutzungsgeändert.

Der **Garderobebereich** befindet sich außerhalb des Betreuungsbereiches im Treppenhaus und hat eine Größe von 10 qm. Der **Eingangsbereich** ist 13 qm groß. Hiervon gehen ein **Angebotsraum** (10 qm), ein **Ruheraum** (15 qm), der **Hygienebereich** (5 qm) und eine **Küche** (6,5 qm) ab. Am Ende des Flures kommt man in den **Essbereich** (12 qm). Von hier geht es in den **Gruppenraum** (20,5 qm). Jedes Kind hat sein eigenes Bett und Bettwäsche, um sich wohlfühlen und schlafen zu können. Im Hygienebereich hat jedes Kind sein eigenes Fach für die Hygieneutensilien, Zahnbürsten und Handtücher. Insgesamt stehen der Großtagespflege 91 qm Betreuungsfläche zur Verfügung. Zusätzlich gibt es ein Personal-WC (3 qm) und eine Abstellkammer (2 qm).

Garten: Über den großzügigen Süd-Balkon (12qm) haben wir einen direkten Zugang zum Garten. Diesen nutzen wir oft und gerne. Dieser ist ausreichend abgesichert und bietet den Kindern vielerlei Möglichkeiten. Sandkasten, Spielturm, Bobby Car & Co. sowie eine begehbare Hecke lassen die Zeit im Garten schnell vergehen. Unter 2 Birken gibt es ausreichend Schattenfläche, um zu genießen, was die Natur zu bieten hat.



5.2 Unser Tagesablauf

Unser Tagesablauf richtet sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder. Natürlich gibt es für uns jedoch einen klaren Tagesablauf, um Orientierung zu bieten.

In der Kernzeit von 8.30 Uhr bis 12.45 Uhr ist es uns wichtig, den Kindern einen geschützten und strukturierten Rahmen zu bieten.

Dafür ist es wichtig, dass eine tägliche Mindestbuchungszeit von 8.15 Uhr bis 13.00 Uhr eingehalten wird.

 7.00 Uhr bis 8.30 Uhr	Ankommen / Freispielzeit
 8.30 Uhr	Morgenkreis
 8.45 Uhr	Gesundes Frühstück
 Ab 9.15 Uhr	Pflege / Zähne putzen
 Ab 9.30 Uhr	Freispielzeit / Angebote
 11.00 Uhr	Mittagessen
 Ca. 11.45 Uhr	Freispielzeit / Schlafen
 Ab 12.50 Uhr	Abholzeit

* Kernzeit:

päd. Arbeitszeit, in der das Kind anwesend sein muss

* Buchungszeit:

vertraglich festgelegte Anwesenheit des Kindes



Der **Morgenkreis** startet mit unserem Begrüßungsritual.

Dabei orientieren wir uns zum einen an der Jahreszeit und dem aktuellen Gruppenthema. Zum anderen gehen wir situationsorientiert auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder ein. Durch wiederkehrende Rituale und Raum für eigene Ideen werden dabei die Kreativität und das Selbstbewusstsein der Kinder gefördert und gestärkt.



Unser **Frühstück** wird täglich frisch und abwechslungsreich zubereitet. Je nach Situation beteiligen sich die Kinder an der Vorbereitung.



Nach jedem Essen werden die Hände gewaschen. Auch die tägliche **Zahnpflege** gehört zu unseren „Ritualen“. Neben der beziehungsvollen Pflege ist es uns wichtig, die Kinder an die selbstständige Tätigkeit heran zu führen. Dabei sollen sie in den Pflegesituationen die Möglichkeit haben, mit Freude und allen Sinnen ihren Körper wahr zu nehmen.



Das **Wickeln** gehört auch zu unseren pflegerischen Aufgaben.

Hier orientieren wir uns an festen Zeiten und dem individuellen Bedarf. Natürlich begleiten wir auch Kinder, die auf dem Weg zum selbstständigen Toilettengang sind, bei diesem wichtigen Entwicklungsschritt.



So individuell die Kinder sind, so unterschiedlich sind auch ihre Bedürfnisse nach **Ruhe**. Deshalb achten wir besonders darauf, wann jede(r) Einzelne müde wird, richten dann gemeinsam das Bett her und legen das Kind hin. Noch sicherer fühlen sich die Kinder, wenn sie etwas von sich dabei haben (Schmusetuch, Kuscheltier oder ähnliches).



Mittagessen gibt es gegen 11.00 Uhr. Dies bekommen wir von der Firma Ascher aus Erding, die nach dem HACCP Konzept arbeitet. Herr Ascher hat sich unter anderem auf die Kost von Kleinkindern spezialisiert. Das Essen ist frei von deklarierungspflichtigen Zusatzstoffen.

Was bedeutet HACCP?

HACCP ist das Kürzel für „**H**azard **A**nalysis **C**ritical **C**ontrol **P**oints“ und meint die Gefahrenanalyse und Kontrolle kritischer Punkte - und zwar auf allen Stufen der Zubereitung, Verarbeitung, Herstellung, Verpackung, Lagerung, Beförderung, Verteilung, Behandlung und des Verkaufs von Lebensmitteln.

Die Kinder dürfen sich die Mahlzeiten selber auffüllen. Damit fördern wir die persönliche Appetiteinschätzung.



Freispielzeit ist ein essenzielles Lern- und Entwicklungsfeld für Kinder dieser Altersspanne. Zudem ist sie den Betreuern durch Beobachtung eine gute Möglichkeit, den authentischen Entwicklungsstand des Kindes zu erfassen. Durch eine vorbereitete Umgebung und ein angemessenes Spielangebot werden verschiedenste Fähig- und Fertigkeiten der Kinder geschult:

- Einhalten von Regeln
- Soziale Fertigkeiten
- Motorische Entwicklung
- Übernehmen von Verantwortung gegenüber der Gruppe und sich selbst
- Selbstständige Beschäftigung
- Rollen- und Fantasiespiele
- Kreativität



Unsere **Angebote** richten sich nach den Fähig- und Fertigkeiten, sowie den Interessen der Kinder. Zusätzlich berücksichtigen wir die Feste des Jahreskreises.

Hier ein kleiner Einblick in unsere Angebote:

Motorisch:

- Bewegungsbaustelle
- Bewegungsspiele
- Spaziergänge
- Fingerspiele
- Aktionstablett

Kreativ:

- Fenstergestaltung
- Raumgestaltung
- Verkleiden
- Experimente

Naturerfahrung:

- Waldspaziergänge
- Tiere hautnah kennenlernen
- Gartenbeete anlegen
- Gartenbeete bepflanzen
- Ernten und probieren

Interkulturell:

- Jahresfeste anderer Kulturen
- Fremdsprachliche Lieder
- Kennenlernen fremder Speisen

Musikalisch:

- Tanzen
- Singen
- Klangspiele
- Rhythmische Bewegung
- Percussion-Instrumente

Hauswirtschaft/Lebenspraktisch:

- Backen
- Einkaufen
- Geschirrspülen
- Fegen
- Tische abwischen
- Fenster putzen
- Obst/Gemüse schneiden

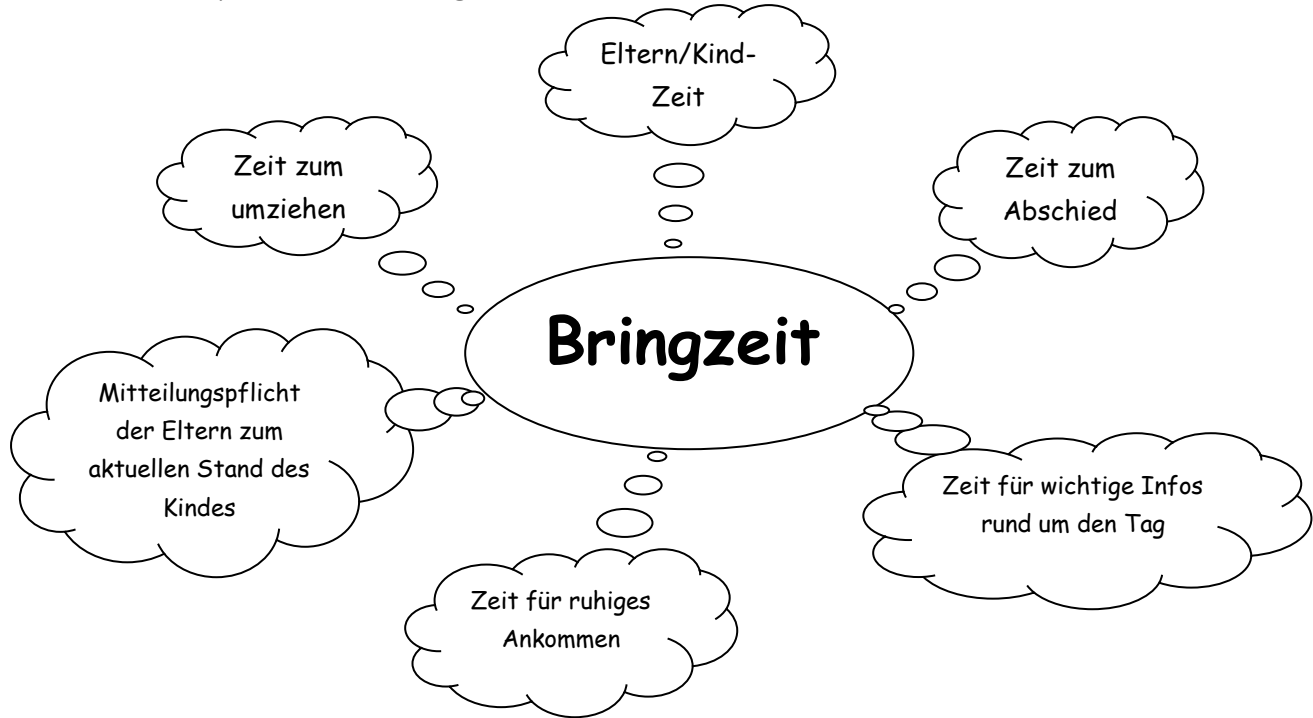
Sinneswahrnehmung:

- Knete
- Rasierschaum
- Schnee
- Moos
- Wasser
- Hörmemory

Medienkompetenz:

- Buchbetrachtung
- CD hören
- Kasperle-/Puppen-Theater

In der **Bring- und Abholzeit** ist uns die Einhaltung der Buchungszeit wichtig, um den Tag vorhersehbar gestalten zu können. In Ausnahmefällen ist eine Absprache unabdingbar.



Hilf mir, es selbst zu tun.

(Maria Montessori)



5.3 Unsere pädagogische Zielsetzung



Wir erkennen und achten das eigene Entwicklungstempo der Kinder. Säuglinge und Kleinkinder lernen aus eigenem Antrieb und besonders durch Beobachtung und Nachahmung.

- Ablösung in eine liebevolle Umgebung
- Individuelle Förderung
- Selbstständiges, selbstbestimmtes Handeln und Entscheiden
- Entdecken erster sozialer Kompetenzen und neuer Fähigkeiten durch vielfältige Spiel- und Experimentierangebote
- Verantwortung für sich und andere übernehmen

5.4 Eingewöhnung



Durch die kleine Gruppenstärke ist es uns möglich, auf die besonderen Bedürfnisse der Kinder einzugehen und ihnen den Einstieg in die Gruppe zu erleichtern.

- Es soll immer die gleiche Bezugsperson die Eingewöhnung begleiten.
- An den ersten beiden Tagen soll Ihr Kind nicht länger als 1 – 2 Stunden bleiben, dies wird dann langsam gesteigert.
- Wann und wie lang die erste Trennung sein wird, wird während der Eingewöhnung entschieden

So individuell jedes einzelne Kind ist, so flexibel gestalten wir auch die Eingewöhnung. Aufgrund der Erfahrungen, die jedes Kind mitbringt, kann die Eingewöhnung sich kurz gestalten oder auch mal länger verlaufen – man geht im Allgemeinen von ca. 1 Monat aus.

Wir wollen jedem Kind die Zeit geben, die es braucht, um uns sein Vertrauen zu schenken.

Sehr wichtig bei der Eingewöhnung ist, dass die Bezugsperson das Team, die Gruppe und das Gruppengeschehen kennen lernen und Vertrauen hat, dass ihr Kind bei uns in guten Händen ist.

5.5 Gruppenzusammensetzung

Die Gruppe besteht aus 10 Kindern im Alter von 3 Monaten bis ca. 4 Jahren.

Das Team setzt sich aus einer qualifizierten Tagesmutter/Kinderpflegerin und einer pädagogischen Fachkraft zusammen.

5.6 unser Ziel

Ganzheitliche Bildung mit allen Sinnen. Dem Kind Zeit geben für die Entwicklung seiner sozialen, emotionalen, kreativen und motorischen Fähigkeiten.

6 Was Sie noch wissen sollten



6.1 Unsere Buchungszeiten

Um ein pädagogisches Arbeiten zu ermöglichen, ist eine Mindestbuchungszeit von 14,5 Stunden pro Woche notwendig. Die Buchungszeiten können unter dem Jahr verändert werden, wenn es die Gruppenzusammensetzung zulässt. Die Betreuungszeiten werden jeweils für den Zeitraum September bis August bei den Eltern abgefragt und festgesetzt.

6.2 Aufnahmeverfahren und Voraussetzung

Nach einem informativen Aufnahmegespräch mit uns können Sie einen Schnuppertag vereinbaren und Ihr Kind bei uns anmelden. Eine Anmeldung ist grundsätzlich ganzjährig möglich. Sollten keine Plätze frei sein, wird eine Warteliste angelegt. Natürlich können auch Kinder aus anderen Gemeinden im Kinderneest aufgenommen werden.

Aufnahmevoraussetzungen:

- Mitgliedschaft Familienzentrum Haag e.V.
- Vorlage aller zur Anmeldung nötigen Unterlagen
 - Kopie des Impfausweises
 - U-Heft zur Einsicht etc.
- Freier Platz

6.3 Beiträge der Eltern

- Mitgliedschaft im Familienzentrum Haag e.V. - diese beträgt derzeit 36€ für eine Familienmitgliedschaft
- 4€ pro Betreuungsstunde d.h. bei einer Mindestbuchungszeit von 14,5 Stunden wöchentlich beträgt der Monatsbeitrag für das Kinderneest 249,40 Euro.
- Familien mit Hauptwohnsitz in Haag erhalten aktuell einen Zuschuss in Höhe von 2€ von der Marktgemeinde.
- Beitrag pro Buchungstag für Frühstück und Mittagessen derzeit 3€. Dieser Betrag wird regelmäßig in bar abgerechnet.
- Spiel- und Materialgeld in Höhe von 3€ pro Monat wird mit dem Monatsbeitrag im Lastschriftverfahren abgebucht.

6.4 Öffnungs- und Schließzeiten

Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Das Kinderneest hat an ca. 30 Tagen im Jahr geschlossen:

- Weihnachtsferien
- Ostern
- Pfingsten
- Sommer

- Brücken- und Team-Tage werden im Vorfeld bekannt gegeben







6.5 Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

6.5.1 Elternstunden

Nicht nur der Träger Familienzentrum Haag e.V. als Elterninitiative, sondern auch das Kindernest sind immer wieder auf die Hilfe der Eltern angewiesen. So gehört es zu den Elternaufgaben, sich mit 7 Stunden pro Kindernest-Jahr aktiv zu beteiligen. Dies kommt nicht nur den Kindern zugute, sondern bietet den Eltern auch die Möglichkeit, andere Eltern außerhalb des Gruppenalltags kennen zu lernen.

Hierunter fallen zum Beispiel:

-  Gartentage,
-  Kuchen backen für Aktionen wie „Tag der offenen Tür“
-  Unterstützung bei Festen und Aktionen
-  usw.

Natürlich darf sich jeder darüber hinaus einbringen.

Sollten Elternstunden nicht geleistet werden können, werden diese mit 5 Euro pro Stunde vom Verein berechnet und Anfang August mit den Betreuungskosten per Lastschrift eingezogen.

6.5.2 Elternabende

Gemeinsamer Informationsaustausch für alle Eltern

6.5.3 Elterngespräche

Bei individuellem Gesprächsbedarf vereinbarter Termin

6.5.4 Hospitation

Möglichkeit zur Beobachtung des Tagesablaufes nach vorheriger Absprache

6.6 Teamaufgaben

- Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Regelmäßige Teamgespräche
- Elternbefragungen
- Entwicklungsgespräche mit den Eltern
- Kooperation mit anderen Einrichtungen

7 Kontakt

Kindernest Haag
Mühlstraße 1
83527 Haag
Telefon: 08072 – 372 09 85

oder über das FAM Büro:

Familienzentrum Haag e.V.
Mühlstraße 1
08072 – 372 09 84
E-Mail: fam@familienzentrum-haag.de

